

REGION

«Ehemalige» gaben Einblick in Studium

KANTI SURSEE ERSTMALS DURCHGEFÜHRTER ALUMNI-AUSTAUSCH WAR ERFOLGREICH

Ehemalige Absolventinnen und Absolventen tauschten sich am «Alumni»-Event mit allen 6. Klassen aus. Sie berichteten aus erster Hand über ihre Erfahrungen bei der Studienwahl und über den Uni-Alltag.

«Der Besuch des Beratungs- und Informationszentrums für Bildung und Beruf (BIZ) in Luzern mit den 5. Klassen stellt zwar eine langjährige Tradition dar, indes gab es bis jetzt keine weiteren Anlässe seitens der Kanti zur Studienwahl. Da im Maturajahr zwei Hochschulen besucht werden dürfen, haben wir uns entschlossen, die Veranstaltung im September durchzuführen, damit die Maturandinnen und Maturanden den Austausch mit den Ehemaligen als Input für ihre eigenen Hochschulbesuche mitnehmen können», erklärt Janine Küttel. Küttel zeichnete als Wirtschaftslehrerin und Mitglied der AG Studienwahl mitverantwortlich für die Organisation des erstmals durchgeführten Austausches zwischen Studentinnen und Studenten mit Schülerinnen und Schülern, die in einem halben Jahr die Matura ablegen werden.



Die Psychologiestudentin Angeline Messerli berichtet über ihr Studium.

FOTO DAVID LIENERT

Einblicke in Welt der Uni

Die 6.-Klässler konnten während des Direktaustauschs mit Ehemaligen in der Mensa frei zirkulieren und sich in jedes beliebige Gespräch einschalten. Ihre Rückmeldungen im Nachgang sind da-

bei mehrheitlich positiv ausgefallen: So umschreibt Leana Wyss aus der G21k die «Gespräche mit Ehemaligen als interessant und informativ». Es habe «Spas gemacht, über Fragen in ein vertieftes Gespräch zu kommen». Angetan

vom Einblick in jene Welt, die auf die Matura folgen kann, zeigte sich auch John Dan Burch aus der Parallelklasse G21v: «Der Event war wie ein wunderbarer Weg, einen Blick in die Welt des Studierens zu werfen. Die Gespräche in der Mensa hätten ihn «sehr inspiriert»; er habe sich nachher besser über diese andere Welt informiert gefühlt als zuvor. Ebenfalls lobend äusserte sich seine Klassenkameradin Noemi Roos: «Der Anlass ermöglichte es mir, einen authentischen Einblick in Studiengänge zu bekommen.» An diese Unmittelbarkeit, Informationen aus erster Hand zu erhalten, komme «die Konsultation einer Uniwebsite» nicht heran. Derweil schätzte Vanessa Berisha aus der Parallelklasse G21k den «beruhigenden Effekt» der ungezwungenen Kommunikation mit den Alumni, vor allem, weil sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht sicher wisse, welches Fach sie studieren wolle.

Kritische Untertöne fehlen nicht

Einen kritischen Einwand brachte Moritz Schubkegel (G21v) ein: «Der Event sollte an jene gerichtet werden, die noch nicht wissen, was sie studieren

wollen.» Für alle anderen, die bereits klar umrissene Vorstellungen über ihre Studienrichtung hätten, sollte «der Event als freiwillig deklariert werden», so Schubkegel. Was bei der Auswertung des Feedbacks auch ins Auge sticht, ist der immer wieder erwähnte Hinweis auf das Zeitbudget. Eine Mehrheit der Beteiligten stuft den Anlass gesamthaft besehen als zeitlich überdehnt ein. Sie begründeten dies damit, dass durchaus auf die grundsätzlichen Informationen zum Schweizer Schulsystem oder auch auf die moderierten Gesprächsrunden in der Aula, die den Direktaustausch ergänzten, hätte verzichtet werden können. Schliesslich gab es auch Stimmen, die sich für eine noch breitere Palette an eingebundenen Studiengängen stark machten. Tatsächlich fällt bei der Durchsicht der vertretenen Studiengänge auf, dass geisteswissenschaftliche Fächer wie Sprachen oder Geschichte nur am Rand vertreten waren. Dieser Tatsache ist sich auch Küttel bewusst, wenn sie durchblicken lässt, dass bei der Vielfalt der universitären Fachrichtungen durchaus «Potenzial nach oben» bestehe.

DAVID LIENERT/KANTI SURSEE

Der Kanton ist sportlich unterwegs

KANTONALER SCHULSPORTTAG BRACHTE KINDER IN SURSEE INS SCHWITZEN

Am Dienstag, 24. September, fand der kantonale Schulsporttag in Sursee statt. In acht verschiedenen Sportarten konnten sich die Teilnehmenden beweisen.

Rund 800 Teilnehmer und Teilnehmerinnen von der fünften bis zur neunten Schulstufe zählte der diesjährige kantonale Schulsporttag. Philipp Wermelinger, Beauftragter für Sport und Bewegung Kanton Luzern, zeigt sich sehr zufrieden: «Hunderte eifrige Kinder und Jugendliche haben einen abwechslungsreichen Sporttag erlebt.» Die Kinder und Jugendlichen zeigten ihr Können in Leichtathletik, auf dem Eis und bei weiteren Sportarten. Ein Orientierungslauf führte die Schüler und Schülerinnen in Zweier- oder Dreier-Teams durch ganz Sursee. Malin Oberson und Rahel Stocker aus Sursee holten sich in ihrer



Im Stadion Schlottermilch massen sich die Schülerinnen und Schüler im Sprint.

FOTO JAANA BÜHLMANN

Alterskategorie den vierten Platz. Organisiert wurde der Schulsporttag von der Sportförderung des Kantons Luzern gemeinsam mit verschiedenen

Vereinen, unter anderem mit dem EHC Sursee und Flying Colors Ultimate. Zusätzlich unterstützten 75 freiwillige Helferinnen und Helfer den Grossanlass vor Ort, unter anderem auch Seniorinnen und Senioren, Flüchtlinge sowie OL-Kaderathletinnen und -athleten. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Personen sieht Wermelinger als sehr wertvoll an. Zusammen konnten sie den Schülerinnen und Schülern einen unvergesslichen Tag bereiten. Die Teilnehmenden gaben bis am Ende vollen Einsatz, was die Lehrpersonen sowie die Organisatoren begeisterte. Der Tag erfüllte die Erwartungen von Wermelinger: «Es ist alles so gelaufen, wie wir es uns erhofft haben.»

JAANA BÜHLMANN

Unter sport.lu.ch/schulsport/schulsporttag/kantonaler_schulsporttag finden sich weitere Infos sowie die Ranglisten.

Erlebnisbericht in Bildern

SEMPACH Hans Oberli aus Schenkon berichtet am Mittwoch, 2. Oktober, um 19 Uhr im reformierten Kirchenzentrum Sempach von seinen Erlebnissen und Projekten in Peru und Guatemala. Am Anfang stand sein Interesse für die alte Maya-Kultur. Was daraus entstand, hat er nicht aktiv gesucht, sondern es «fiel ihm zu». Eindrückliche Bilder und Geschichten über Menschen, faszinierende Landschaften sowie vergangene und heutige Kulturen nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise. Dabei lernen sie auch die Entwicklungsprojekte kennen, die Hans Oberli vor Ort betreute – zum Beispiel im Rahmen der Wasserversorgung beim Atitlansee, Guatemala, oder die Errichtung einer Schreinerei in Cuzco, Peru. Hans Oberli hat diesen Erlebnisbericht bereits im November 2023 in Sursee präsentiert. Wer ihn verpasst hat, ist nun herzlich nach Sempach eingeladen. Der Eintritt ist frei und der Anlass öffentlich zugänglich, ungeachtet der Konfession. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

PD

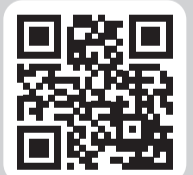
agenda LU
agenda-lu.ch

ANZEIGER VOM
Rottal

Anzeiger
Michelsamt

SurseerWoche
SempacherWoche

Deine
Events
in deiner
Region



Veranstaltungen der Region Sursee vom Donnerstag, 26. September bis Sonntag, 6. Oktober 2024

Ausgang & Party

Tanz i de Schlacht

Wirtschaft Zur Schlacht
Sempach
Wirtschaft zur Schlacht AG
26.09.2024, 14.00 Uhr

BRASS IM WERK

Bierbrass.ch
Sursee
Kulturwerk 118
28.09.2024, 20.00 Uhr

Familie & Kinder

Robotik für die ganze Familie

Regionalbibliothek Sursee
Sursee
Regionalbibliothek Sursee
05.10.2024, 09.30 Uhr

Konzerte & Festivals

Abendcafé

AltersZentrum St. Martin
Sursee
AltersZentrum St. Martin
02.10.2024, 18.00 Uhr

Kultur & Kunst

Schauspiel Der Vorleser

Stadtheater Sursee
Stadtheater Sursee
26.09.2024, 19.30 Uhr

Kunsthandwerk- & Flohmarkt mit verschiedenen Ausstellern im Tannhof in Mauensee

Besuche uns an der Ausstellung. Möchtest du selber einen Tisch mieten und deine Kunst, Kleider oder Accessoires verkaufen? Melde dich bei Sophie: 079 457 43 42
Mauensee, Tannhof
29.09.2024, 10.00–16.00 Uhr

Kurse & Vorträge

Kampfbzone Esstisch

Pfarrei St. Georg / Pastoralraum Region Sursee
Kloster Sursee
19.09 bis 30.10.2024

Sonstiges

Schau rein: Zugvögel – wenn Vögel reisen

Schweizerische Vogelwarte
Sempach
Besuchszentrum Schweizerische Vogelwarte
05.10.2024, 10.00 Uhr

Erfassen
auch
Sie Ihre
Veranstaltung:
www.agenda-lu.ch

Erfassen auch Sie Ihre Veranstaltung unter: www.agenda-lu.ch. Jeweils bis Montag, 8.00 Uhr.